

Nachberichterstattung

Steinfurt, 10.11.2023

Kammerkonzert in der Muschelgrotte

Eine abwechslungsreiche Reise durch unterschiedliche Epochen und Stilrichtungen erlebten die Zuhörer beim Kammerkonzert in der Muschelgrotte der Hohen Schule. Die Klarinettenistinnen Alicia Tillack und Hanna Yun sowie die Pianistin Changyang Park präsentierten unter dem Namen Pianetten-Trio ein kurzweiliges musikalisches Programm auf einem sehr anspruchsvollen Niveau. Auf besondere Einladung traten mit Frida Dite und Ida Kranz auch zwei talentierte Schülerinnen aus der Klarinettenklasse von Alicia Tillack, Lehrkraft an der Musikschule, auf. Die beiden Schülerinnen eröffneten mit „Midnight Blues“ und „Pfirsich Rag“.

In zwei Sätzen aus Wolfgang Amadeus Mozarts "Divertimento No.1, K 439 b", einem verspielten und leichtfüßigem Werk, überzeugte Frida Dite, begleitet am Klavier, mit einer reifen musikalischen Interpretation.

Felix Mendelssohn Bartholdys "Konzertstück Nr. 2 d-Moll, op.114" folgte als Höhepunkt des Abends. Die dynamische Interpretation des Pianetten-Trios entfachte die Leidenschaft und Dramatik dieses romantischen Meisterwerks. Die Klarinetten verschmolzen mit dem Klavier zu einer klangvollen Einheit, die die emotionale Tiefe des Stücks unterstrich.

Der musikalische Kontrast wurde mit Scott Joplins "Weeping Willow" in einem Arrangement für zwei Klarinetten und Hoagy Carmichaels "Stardust" für Klaviersolo dargestellt; zwei Stücke, die den Zuhörern einen Hauch von Nostalgie und Jazz näherbrachten.

Die musikalische Bandbreite setzte sich fort mit Franz Krommers "Concerto für 2 Klarinetten", einem beeindruckenden Werk, das die technische Brillanz des Pianetten-Trios zur Geltung brachte.

Erst nach einer Zugabe verabschiedete das begeisterte Publikum die Musikerinnen.